**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 13 (1897)

Heft: 4

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

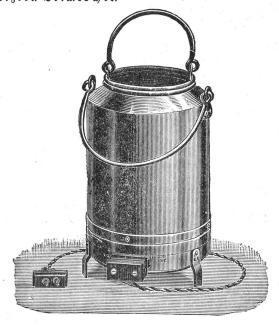
Karl Moor begrüßte im Namen der bernischen Arbeiterschaft den Kongreß. Es erfolgte der Eintritt in den schweizerischen Sewerkschaftsbund. Die Frage des Lehrlingswesens wurde sehr einläßlich erörtert; der Zentralvorstand erhielt den Auftrag, in Berbindung mit dem Bundeskomitee ein Regulativ auszuarbeiten. In der Frage des Verbandsorganes war die Mehrheit von vorneherein der "Berner Tagwacht" günstig gesinnt.

### Eleftrischer Leimfocher.

Ueberall in Schreinereien aller Arten, Holzbearbeitungs-Geschäften, in großen Sattlereien, Wagensabriken, überhaupt all da, wo viel heißes Wasser ober Leim gebraucht wird, weiß man, wie die Leim-Arbeiten entweder auf einen gewissen Zeitpunkt gerichtet werden müssen, wenn man nicht jeden Augenblick Feuer machen will, um Leim zu kochen. Es gibt aber Arbeiten, wo momentan das Leimen vorgenommen werden muß, will man nicht die ganze Arbeit auf die Seite legen.

Diesem Uebelstande abzuhelsen hat man da, wo Gas zur Verfügung steht, das Gas zur Erwärmung des Leimes eingerichtet, andern Ortes, wo dasselbe nicht vorhanden ist, hat man zum Petroleum als Heizmaterial gegriffen.

Wo aber elettrische Kraft ober elettrische Beleuchtung zur Verfügung steht, bn empfehlen sich die elettrisch ge= heizten Leimkocher.



Die Geschäfte mit elektrischer Beleuchtung find weitans zahlreicher als man annimmt, und die Firma Grimm u. Komp. in Hottingen=Bürich (am Wolfbach), welche an der Landesausstellung in Genf den ersten elektrisch=geheizten Dampfkesselben ben ersten elektrisch=geheizten Dampfkesselben ber Welt, sowie elektrische Rüche in eigenem Pavillon im Betriebe hielt, konstruiert und liefert auch nebst elektrischen Löthapparaten, elektrische Leimkoch er wie nebenstehend abgebildet. Diese sind aus Kupfer, eignen sich für Schreinereien, Buchbindereien und zum Kochen und Warmhalten bes Leimes.

Die Kosten des elektrischen Stromes für Aufkochen eines Liters dis auf Siedetemperatur 3 Cts. für Siedetemperatur, und  $1^1/_4$  für das Weiterkochen per Stunde. Die Preise richten sich natürlich einigermaßen nach den örtlichen Elektrizitätspreisen oder eigenen Betriebsanlagen. G. W.

## Arbeits. und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.), Nachdruck verboten.

Schulhaus an ber Lavaterstraße Zürich II-Glaserarbeiten an Ferbinand Kißling, Fensterfabrik, Horgen.

Saalban z. Katharinenhof Thalweil an Lubwig n. Ritter, Thalweil.

Saalban z. Krone Thalweil an Reuhaus und Lang in Thalweil und Zürich.

Gleich ftrom Dynamomaschine (200 HP) für bie Stadt Zurich an Maschinenfabrit Derliton.

Bafferversorgung der Gemeinde Greten = bach = Beid. Sämtliche Arbeiten (Reservoir, Grabarbeit und Röhrenlegen) wurden an Hermann Müller, Wasserleitungsunternehmer in Trimbach bei Olten vergeben, welcher auch sämtliche Pläne und Kostenvoranschläge ausführte.

# Berichiedenes.

Die "Gießerei und Maschinenfabrit Burich" in Altstetten hat ihre Abteilung für herftellung bon Euristum = Silber nunmehr bollftänbig in Betrieb gesett.

Für die Erstellung eines neuen Scheibenstandes mit Schuswall hat die Gemeindeversammlung Thalweileinen Kredit von 15,000 Fr. bewilligt.

Banwesen in Küsnacht (Zürich). Mit dem Frühjahr scheint auch die Bauthätigkeit in der Gemeinde Küsnacht wiesder ordentlich zu erwachen. Die schönen Billen und Hänser an der Seeftraße sind zum Teil bezogen oder werden nächstens vollendet werden. Für die Notariatskanzlei wird an der Rosenstraße ein Neudau erstellt. — In der Oderwacht, am Fuße des Nedbergs, in geschützter, sonniger Lage mit prächtiger Aussicht wurden von Hrn. Steinmehmeister Schenk vier Baugespanne für Doppel-Einfamilienhäuser errichtet, die im Holzstil eines soliden Bauernhauses erstellt werden sollen. Is eine Abteilung enthält fünf Zimmer, Küche, Keller und und ebentuell auch einen Kaum für eine Werkstatt, eine Beranda u. s. w. und wird ein solches Einfamilienhaus, wie man der "Z. P." schreibt, für etwa 15,000 Fr. zu erwerben sein.

Der Bau einer permanenten Festhütte auf bem Schügenplage Frauenfelb, im Kostenvoranschlage von Fr. 28,000, wurde von der Octsgemeinde Frauenfeld beschlossen.

Internationale Rheinregulierung. Für Bauten am Fußacher Durchstich wurden von der leitenden Kommission für 1897 Fr. 1,020,000 budgetiert. In Folge gütlicher Uebereinkunft ist die Wasserkaft an der Dornbirner Aach samt der Fabrik Birkenfeld und etwa 6 Hetaren Land im Februar laufenden Jahres in den Bestig der Rheinregulierung übergegangen. Die direkte Ableitung der Dornbiner Aach in den Bodensee wird im Winter 1897/98 erfolgen. Für die Arbeiten am Fußacher Durchstich wird im Sommer 1897 eine zweite Baggermaschine in Funktion treten.

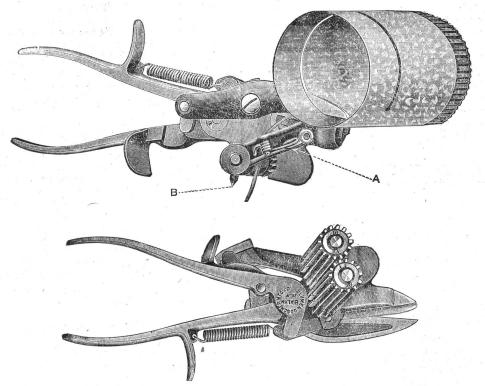
Das bereinigte Detailprojekt für ben Diepolbsauer Durchstich konnte Ende 1896 von der Kommission genehmigt werden. Nachdem eine Reihe Entschädigungsfälle für Grundserwerbungen jüngsthin bundesgerichtlich erledigt worden sind, wird die Grunderwerbung im Diepolisauer Durchstich wieder fortgesetzt und kann der Bau dieses Durchstiches im laufenden Jahre auch begonnen werden. Die Kommission budgetierte die Baukosten für 1897 im Diepoldsauer Durchstich auf Fr. 450,000.

**Wasserbersorgung Dorf** (Zürich). Die Semeinbeversammlung hat die Wasserbersorgung mit Herantenanlage und Hochdruck beschlossen. Das Reservoir erhält 400 ms Inhalt. Der mittlere Druck ist ca. 50 Meter. Gegenwärtige Wassermenge 150 Minutenliter. Mit wenigen Kosten kann dieselbe auf 200 und vielleicht noch mehr gebracht werden.

# Blumers tombinierte Blechröhren-Schere mit Einziehvorrichtung

wird ben meisten Spengermeistern und andern Blecharbeitern ein sehr willsommenes Werkzeug sein. Diese amerikanische Erfindung zeichnet sich durch sehr vorteilhafte, äußerst praktische Anlage, dauerhafte und einfache Konftruktion aus und 3/4 Millimeter bearbeiten und mit ber Schere folches bis 3u 1 Millimeter burchschneiben.

Die kombinierte Schlechröhren - Schere mit Einziehvorrichtung wird überall vorzügliche Dienste leisten, wo Röhren zusammenzusisten, paffend herzurichten, Dachrinnen ober Fallröhren anzubringen und Rauch- ober Heizröhren burch die Zimmer zu leiten sind.



vereinigt verschiebene Werkzeuge in einem. Alle Arten von Metallröhren lassen sich nicht nur in jeder beliebigen Richtzung und an jedem beliebigen Punkt durchschneiben, sondern es können die Röhren auch sofort mit Leichtigkeit und ohne diese irgendwie zu beschädigen, durch eine höchst sinnreiche Borrichtung eingezogen ober enger gemacht werden.

Mit bem Gingieher (Krimper) tann man Blech bis gu

Die Scheren und Krimper find aus bestem Stahl gearbeitet, können geschlossen und in der Tasche getragen werben.

Berkauf für die ganze Schweiz bei: J. Traber in Chur, welcher Prospekte mit Zeichnungen und Beschreibung auf Wunsch gern einsenbet.

## Berichiedenes.

Für Runfthandwerker. Aus Davos erhalten wir folgende bemerkenswerte Correspondeng: Mit Rudficht barauf, daß so oft in Ihrer Zeitung sich Anfragen befinden um Angabe eines paffenden Riederlaffungsortes für Sandwerter, geftatte ich mir, Sie barauf aufmerkjam gu machen, bag faft in allen Soben=, besonders aber Winter-Rurorten, wie Davos, St. Morig 2c. es an Sandwerkern, b. h. an felb= ftanbigen Meiftern mangelt. - Ster in Davos beifpielsm würde ein Holzschnitzer, ber nur et was Bauornamentarbeit (Ausarbeitung von Treppenpfosten 2c.) verftände und bagu befähigt wäre, an Aurgäste Unterricht in der Solgichniperei zu erteilen, eine Position finden wie nirgendswo. Der einzige Holzschnitzer, ber hier ift, (ein alter Mann nach altem Schlage), hat fich tropbem in furzen Jahren hier ein ansehnliches Bermögen erworben. Er ift ichulbenfreier Befiger mehrerer Billen. Er wurde allein die 5 fache Anzahl Unterrichtsftunden an Rurgafte erteilen können, wenn er die Zeit hatte. Aehnlich fteht es mit vielen Zweigen bes Sandwerks; fo befonders gunftig für Metger, Bader (besonders Feinbader), Schlosfer, welche Ofenarbeit verstehen, Rlempner, besonders auch folde, welche neben Bauarbeit Haushaltungsartitel herftellen 2c. 2c. Mit dem Ban eines neuen Postgebäudes in Schasschausen scheint es Ernst zu werden. Die auf dem Bauplatzschehenden Gebäude sind zum Abbruch ausgeschrieben, schreibt das "Schaffhauser Tagblatt." "Wir hoffen", bemerkt dazu das "Neue Winterthurer Tagblatt", daß der Stil der neuen Baute mit seiner Umgebung in Einklang gebracht werde. Es ist im übrigen erfreulich zu sehen, wie in unserer Nachbarstadt bei Häuserreparaturen in vielen Fällen die gefälligen Fassaden vergangener Jahrhunderte ausgefrischt beibehalten und nicht durch oft so nüchterne und blöde neue Fassaden ersetzt werden. Schaffhausen behält dadurch sein ganz besonderes Cachet. In demselben Sinn wird auch gegenwärtig an der Kenovation der Kathausfassade gearbettet, die dis zum eidgenössischen Turnsest fertig erstellt sein soll.

Die Besither der Kuranstalten Schönbrunn (Zug) laffen einen stattlichen Neubau erstellen, ber sich an das bisherige Hauptgebäube anschließt.

Baumaterial vom obern Zürichsee. Die Tuggener verkausten letihin an ein Zürcher Konsortium ihre auf Schmerikoner Seite gelegene "Bestmatt" (Streuriet), welches als solches kaum einen Wert von 20,000 Fr. hat, für 80,000 Franken. Ihre Fischereirechte darauf haben sie sich vorbeshalten. Dieses Niet wird nunmehr zur Sand-Ausbeutung verwendet und es eröffnet sich badurch für die Gemeinde

wieber eine ichone Berdienftquelle, die nebst der Stein=Ausbeutung und bem Transport diefer Artitel eine größere Un= zahl Bürger beschäftigen wird.

Sufbeichlag. Um eine ichone Fläche für bas aufzulegende Sufeisen gu ichaffen, wird ein zweiteiliger Bügel mittelft zweier Sandgriffe fo ftart an ben Suf gepreßt, daß bie barin enthaltenden Spigen an ben Enden in benfelben eindringen; biefer Bügel ift mit einem ober zwei Armen ausgeruftet, beffen Drehgapfen ben Stütpuntt für ein Meffer bilben. Dabei ift vorausgesett, bag biefer Stütpunkt ungefähr in ber Mitte vom Sufe fich befindet, bas Meffer ift mit einem Sandgriff versehen und wird unter Führung mittelft bes Bügels über ben Suf hinmeg geführt, wobei bie borftebenben Teile besfelben entfernt werben und fomit ein minder geschickter Arbeiter eine gute Auflagfläche für bas Gifen ichaffen tann.

# Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. grafis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, des gentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht

88. Wie fann man eine bis dato burch Abdampf einer Dampfmaschine (welche nun außer Betrieb ist) gespiesene Dampf-heizung am vorteilhaften wieder verwenden, resp. heizen? Wäre eine Warmwasserheizung durch Anschassung oder Austausch eines kleinen Dampftessels von 3-5 HP vorteilhaft und könnte man einen folden Reffel gleichzeitig in Berbindung mit einer Dampf-

majdine als Reservetraft verwenden?
89. Wer liefert cirta 50 Stück Scabellen mit geschweifter

- Rücklefne, glattem Sit und einfachen Füßen, ohne Sargen? Wobelle und noch bei Bauernfamilien zu sehen. Preise sind anzugeben.

  90. Wer hätte ältere, aber gut erhaltene, 350—450 mm weite eiserne Röhren, sowie 2 ober 3 Bogenstücke dazu billig zu verkaufen?
- 91. Belde ichweizerischen chemischen Unftalten befaffen fich mit der qualitativen und quantitativen Analyse von Metallegierungen? Untworten in diesem Blatte erbeten.

92. Welche schweizerische Feuerwehr hat 50-80 Stück aus-

rangierte Leber, ober Meffinghelme billig zu verkaufen?
93. Ber liefert cirka 1000 Stück Hagböggli (ungeputt), Länge 1,80 m und mindestens 6 cm Durchmesser am dünnen Ende?

Offerten an Seinr. Gujer, Watt-Regensborf.
94. Belches ist heute ber vorteilhafteste Apparat zur Bervielfältigung von Schriftstüden (ähnlich dem Hektographen) und wer liefert solche?

95. Belches ift die billigfte Bezugequelle für schottische Gifenrohre ?

96. Wer hatte 18-20 Meter 105-120 mm breite, gebrauchte, aber noch in gang gutem Buftande befindliche Treibriemen zu vertaufen?

97. Hätte jemand Verwendung für einen 90° Rohrwinkel von 45 cm Lichtweite und 15 mm Wandstärke, ebenso für ein Borgelege mit Riemenscheiben von 85 und 75 cm Höhe und 16 und 32 cm Breite und eine Seidentrodmaschine? Sich zu wenden an Gebr. Schlittler, Mollis.

Wer erftellt die besten und billigften Rirchenheizungen für einen Rauminhalt von ca. 1000 m3? Offerten direft an David

Kläfi, Sisenhandlung, Luchsingen (Glarus).

99. Wer hätte eine Abricht= und Dickhobelmaschine zu verstaufen von 600 mm Breite, serner eine Bandsäge, noch gut ershalten, eine Cirkularsäge und eine Kehlmaschine? Auch würde eine

halten, eine Cirkularsäge und eine Kehlmaschine? Auch würde eine gute Transmission kaufen mit Borgelegen oder wer fabriziert event. solche Holzbearbeitungsmaschinen und Transmissionen?

100. Wie viele Minutenliter Wasser würde es für eine Turbine, Wassermotor oder Wassernab brauchen, wenn die Leitung, aus der es entnommen wird, 8 Utmosphären Druck hat und man 2 Pferdeträfte haben sollte, oder welches sind überhaupt die billigsten und richtigsten Unlagen, wenn das Wasser gespart werden soll?

101. Wo wäre altes Sichenholz von einem Abbruch oder von einer alten Trotte, das noch auf 12 cm im Geviert geschnitten werden könnte, erhältlich? Es müßte dann auf eine Länge von 30—50 cm geschnitten werden können, es wäre also möglich, ganz kurze Abbruchstücke zu gebrauchen; jedenfalls sollte das Holz noch furze Abbruchstiede zu gebrauchen; jedenfalls sollte das Holz noch gesund sein. Gine Sägerei könnte sich vielleicht am besten mit diefer Sache befaffen, indem der Preis nicht gar zu hoch fein durfte.

102. Mit was kann dem immer wiederkehrenden Schwisen und Schimmelansat auf mit Cement verputten Backleingewölben zwischen IEisen über Weinkeller vorgebeugt werden? Der Kellerboden besteht aus Backsteinpflaster.

103. Burbe mir jemand Austunft erteilen, ob fich an einem Cronwaltessel ein Treppenrost anbringen läßt, um mit Sägmehlfeuerung genügend Dampf zu einem einsachen Sägegatter zu erhalten, und wer würde solche Arbeit mit äußerster Preisangabe übernehmen? Offerten an Jules Scherrer-Fritschi, Dampssäge, Laufen (Bern).

104. Ber l'efert amerit. Gabel., Schaufel- und Sauenftiele,

fowie Genfenworbe und zu welchem Preis?

#### Antworten.

Auf Frage 34. Bettgarnituren liefert billigst und wünscht mit Fragesteller in Berbindung zu treten Friedr. Greuter, mech. Holzdrechslerei, Flawhl (St. Gallen). Auf Frage 34. Bettstattgarnituren, roh und poliert, sowie

alle übrigen Drechslerarbeiten liefert prompt und billigft Rarl Rauh,

mech. Drechslerei, St. Fiben bei St. Gallen. Auf Frage 36. Blum u. Co. in Neuenstadt (Bern) erstellen Gatterfägen.

Auf Frage 37. Offerte von Theodor Buchi, med. Bertftatte

in Babensweit, ging Ihnen direft zu. Auf Frage 46. Rombinierte Pobelmaschinen in neuester Kon-struktion liefert die Holzbearbeitungsmaschinenkabrik von Fiedler

u. Faber, vertreten durch F. Amberg, Zürich, Zeughausstr. 7. Auf Frage **46.** Wenden Sie sich an E. Weber, Ingenieur, Zürich II. Derselbe liefert kombinierte Abricht, Kehls und Dickshobelmaschinen in verschiedener Konstruktion, schon von 785 Fr. an, 400 mm breit, unter Garantis auch für die disponible Kraft.

Muf Frage 56. Genietete Blechröhren für Bafferleitungen in jeder Dimenfion liefert die Firma Benninger u. Co., Maschinen-

fabrik, in Uzwil (St. Gallen). Auf Frage **57.** Abhülfe in allen diesen fällen schafft der von M. Hartmann, Architekt in Basel ersundene, vom eidg. Patentamt No. 18,018 patentierte, von der deutschen Behörde unter D. R. G. M. No. 69,205 geschützte und zuletzt erfundene Kaminhut. Prospekte und Zeichnungen sind vom Erfinder und alleinigen Patent-

inhaber kostenfrei zu beziehen. Auf Frage 57. Sicher funktionierende Rauchabsauger (weil ohne bewegliche Teile) liefern Henri Graf u. Co., Gerechtigkeitsgaffe 4, Burich. Auf Frage 61. Wenden Sie fich an Chriftian Müller, Bagner-

neister, Herhofen bei Eggen (Nargau). Auf Frage 61. Unterzeichneter könnte cirka 1400 gespaltene Speichen (durres Sichenholz) liefern. Th. Etter, Wagner, Bulle. Auf Frage 62. Ahornholz in Brettern könnte ca. 7 Duadratmeter 25 mm did und 25 Duadratmeter 20 mm did liefern. Dom. Kernel, mech. Küferei, Ober-Arth (Kt. Schwyz).

Auf Frage 62. Wenden Sie sich an Alfred Boßhardt, Sägerei und Holzhandlung, Napperswyl. Auf Frage 66. Wenden Sie sich gest. an die Motorensabrik Behiton A. G.

Auf Frage 66. Ginen tabellosen Petrolmotor von 8-4 HP hat abzugeben Jacob Bäumlin, Zürich. Auf Frage 66. Mäder u. Schaufelberger in Zürich V.

Auf Frage 66. Sinen solchen Betrolmotor (fehr wenig gebraucht) können Sie in Betrieb sehen und billigst erhalten bei Ulmann u. Cie., Maschinenfabrik, Zürich III.
Auf Frage 67. Wir liesern und wontieren je nach Situation

und Bedürfnis Piffoirs und Closeteinrichtungen für Private, Gemeinden, Schulen, Kasernen, Bahnhöfe 2c., von der einsachsten bis zur feinsten Ausführung. Wir unterhalten große Lager in allen zur feinsten Ausführung. Bir unterhalten große Lager in allen Apparaten, Bissoirs und Closethäuser in Sienkonstruktion. Flustr. Albums, sowie Zeichnungen stehen zur Berfügung. Finsler u.

Lehmann, Stampsenbachftr. 51, Zürich.
Auf Frage **69.** Die Röhren sollten eine Lichtweite von ca.
400 mm haben, wenn Sie die Röhren zur Speisung eines Wasserwerfes verwenden wollen. Man soll dem Basser in den Röhren, wenn solches als Betriebstraft benutzt werden will, nie mehr als eine Geschwindigkeit von 1 m sekundlich geben, da sonst die Reibungsverluste zu groß werden. J. J. Aeppli-Trautvetter, Rapperswyl.

Muf Frage 69. Es tommt eben darauf an, wie viel Gefall von den 40 m man für die Reibung des Wassers in den Röhren versieren wiss. Kimmt man die übliche Wassersiendnelligkeit von 1 m per Sekunde, so ersordert es für 110 Liter per Sekunde Röhren von 36 cm Hohlweite und der Gefällverlust auf 1000 m Leitungslänge wird 5 m betragen, bei weitern Röhren weniger, bei engern

Auf Frage 69. Die Rohrleitung wird 225 mm weit. Auf Frage 70. Offerte von A. Trojt, Schmiedmstr., Ober-Rohrdorf, geht Ihnen direkt zu. Auf Frage 70. Stählerne Rechenzähne liefert J. Weber, Nagel-

schmied, Gulz bei Laufenburg. Buniche mit Fragesteller in Ber-

Juf Frage 70. Der Unterzeichnete liefert Stahlrechenzähne (geschmiedete Stahlzähne) für Handheurechen und zwar à Fr. 150 per tausend Stück geschnitten und mit Mütterli, in ganz gutem Federnstahl. A. Troft, Schmiedmeister, Rohrdorf (Aargau).